

Das „Backward Planning“ ist in der Implantologie inzwischen gut etabliert: Der Therapieweg orientiert sich am Behandlungsziel. Doch nicht minder bedeutsam ist das „Forward Thinking“, die vorausschauende Bewertung individueller Risikofaktoren eines Patienten, die nicht nur bei der Therapie, sondern auch bei der Nachsorge berücksichtigt werden müssen.

Es ist der Erfolgsgeschichte der Implantologie zu verdanken, dass die Zahl der Patienten wächst, die sich für implantatgetragenen Zahnersatz entscheiden. Doch aus demografischen und medizinischen Gründen wächst damit auch die Zahl der Patienten mit systemischen Risikofaktoren, die den Erfolg einer Implantattherapie gefährden können. Wir müssen davon ausgehen, dass ein Teil der Periimplantitisfälle auch Kommunikationsdefiziten bei der Aufklärung und Führung der Patienten geschuldet ist. Nur eine nachhaltige und konsequente Betreuung der Patienten kann dem entgegenwirken und den Therapieerfolg stabilisieren und erhalten.

Qualifizierte Mitarbeiter in der Prophylaxe können hier einen essenziellen Beitrag leisten – nicht nur durch Früherkennung und präventive Maßnahmen im Rahmen der Nachsorge, sondern auch schon vor einer geplanten Implantation durch die Vermittlung entsprechender Informationen und Vorbereitung des Patienten auf die Zeit nach der Implantation.

Darum ist Know-how über die richtige Ansprache und den Umgang mit Patienten für das Prophylaxeteam wichtig. Die Stabilisierung des Behandlungserfolgs funktioniert besser, wenn die Kommunikation zwischen Team und Patient positiv und gut läuft.

Das zweitägige Curriculum der DGI „Professionelle Betreuung von Implantatpatienten“ (11./12.3.2022) vermittelt das erforderliche Wissen und die nötigen praktischen Fähigkeiten werden trainiert. Auch die Präsentationen des Team Days auf dem Deutschen Implantologentag 2021 widmeten sich diesem Thema. Ein Mitschnitt der Session ist unter [www.dgi-kongress.de](http://www.dgi-kongress.de) buchbar.

#### **Dr. Dr. Anette Strunz**

Niedergelassene Fachärztin für MKG-Chirurgie  
Mitglied im Vorstand der DGI



© Peter Adamik

## Gute Nachsorge sichert den Erfolg einer Implantat- therapie



Infos zur  
Autorin